
Willkommen bei der LINKEN. Landesverband Bayern

Der bayerische Landesverband der Partei DIE LINKE ist mit einem Abgeordneten im Europaparlament und sieben Abgeordneten [<URL: http://www.die-linke-bayern.de/parlamente/im_bundestag/>](http://www.die-linke-bayern.de/parlamente/im_bundestag/) in Berlin vertreten und verfügt bereits jetzt über eine Anzahl von Stadt- und Gemeinderätinnen und -räte sowie Kreistagsabgeordneten. In den Bezirkstagen Oberbayern, Schwaben, Unterfranken, Oberbayern und Mittelfranken ist er mit insgesamt sechs Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern [<URL: http://www.die-linke-bayern.de/parlamente/in_den_bezirkstagen/>](http://www.die-linke-bayern.de/parlamente/in_den_bezirkstagen/) vertreten.

Hauptaugenmerk unserer Politik sind dabei mehr soziale Gerechtigkeit, eine größere Bürgernähe, Transparenz und Ehrlichkeit. Wir setzen uns mit den Auswirkungen von Privatisierung und Leiharbeit genauso auseinander wie mit der Frage, wie mit MigrantInnen in diesem Lande umgegangen wird. Strukturschwache Gebiete mit einer hohen Arbeitslosigkeit haben unser großes Augenmerk und deshalb interessiert uns besonders, wie mit Arbeitslosen umgegangen wird und wie wir Alternativen durchsetzen können. Wir wissen, dass die Mehrheit der BürgerInnen in Bayern die Verschwendung von Geldern ablehnt und sich nach einer intakten und friedlichen Umwelt sehnt.

Diese Themen und natürlich die Frage der ungleichen Verteilung von Reichtum in Bayern wollen wir thematisieren und uns als aktive Oppositionskraft in die politische Landschaft einbringen.

Wir machen Politik für den Alltag. Deshalb sind wir nicht nur in unserer Landesgeschäftsstelle, sondern auch in den Kreisgeschäftsstellen im ganzen Land und in allen Wahlkreisbüros unserer Abgeordneten als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger erreichbar.

Als bayerischer Landesverband einer gesamtdeutschen LINKEN bringen wir unsere spezifisch bayerischen Erfahrungen in die Politik der Gesamtpartei ein. Dazu tragen nicht nur unsere vier Bundestagsabgeordneten, sondern auch unsere Vertreter/innen im Bundesausschuss bei.